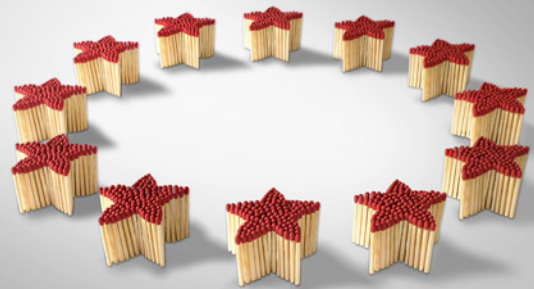


Votum: Halten

Amundi EURO STOXX 50 Daily (-1x) Inverse UCITS ETF - ACC - Fonds

Stand: 24. September 2025 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Lyxor International Asset Management S.A.S.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Eurozone Short
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	EUR
Replikationsmethode	Synthetisch
Ertragsverwendung	Thesaurierend
WKN / ISIN	A0MNT8 / FR0010424135
Produktgruppe	Reverse-ETFs
Fondsaufgabe	03.04.2007
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Sparplanfähig	Nein
VL-fähig	Nein



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 17.12.2025

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-14,39% / -31,80% / -46,27%
Volatilität (3 Jahre) ³	14,68%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	-
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,40%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,39%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

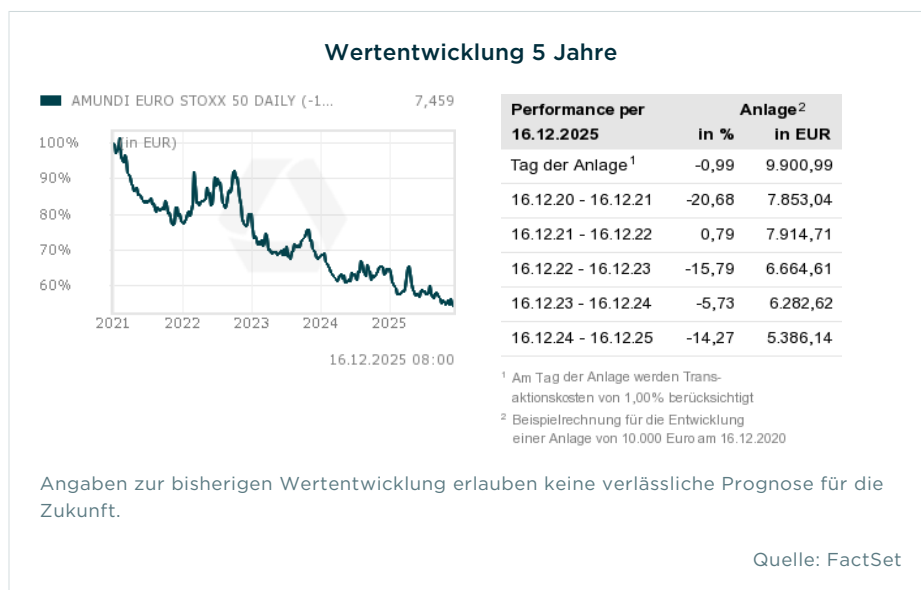
² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Halten



Highlights

- Gegenläufige Kursentwicklung des EURO STOXX 50
- Synthetische Index-Nachbildung

24.09.2025

Investmentansatz

Anlageziel des Amundi EURO STOXX 50 Daily (-1x) Inverse UCITS ETF - ACC

Der Amundi EURO STOXX 50 Daily (-1x) Inverse UCITS ETF - Acc ist ein OGAW-konformer börsengehandelter Fonds mit dem Ziel, den Referenzindex EURO STOXX 50 Short Return Index so genau wie möglich abzubilden.

Der EURO STOXX 50 Short Return Index bildet die inverse Performance des Euro STOXX 50 ab (Fremdkapitalverzinsung nach EONIA).

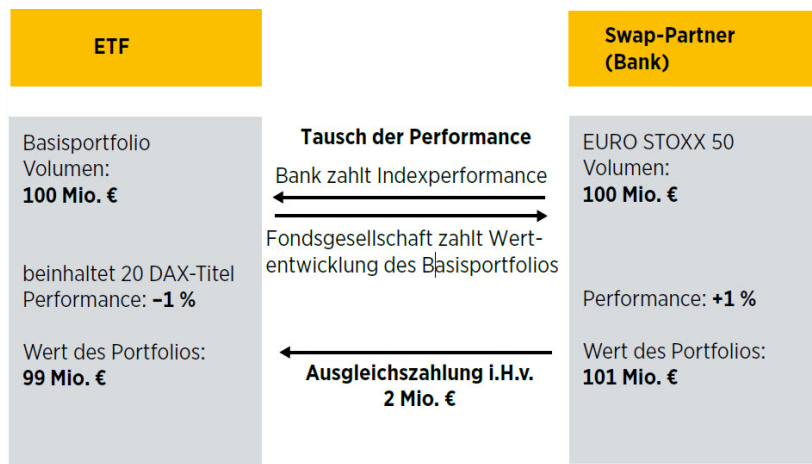
Eine positive Veränderung des Euro STOXX 50 führt zu einer negativen Veränderung des EURO STOXX 50 Short Return Index und eine negative Veränderung des Euro STOXX 50 führt zu einer positiven Veränderung des EURO STOXX 50 Short Return Index ungefähr gleichen prozentualen Ausmaßes auf Tagesbasis in der Strategie.

Synthetische ETF Struktur

Dieser ETF wird über die swapbasierte Replikationsmethode (Nachbildung) abgebildet. Das bedeutet, swapbasierte ETFs investieren in der Regel nicht in die Bestandteile des abzubildenden Index. Vielmehr gibt es ein sogenanntes Trägerportfolio, welches in der Zusammensetzung deutlich vom abzubildenden Index abweichen kann. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Trägerportfolio (sogenannter Basket) und dem abzubildenden Index auszugleichen, schließt der Fonds mit seinem Swap-Partner einen Tauschvertrag (sogenannter Index-Swap) ab.

Hieraus ergeben sich sowohl für den Swap-Partner als auch für den Fonds Zahlungsverpflichtungen. Entwickeln sich beispielsweise die im Index enthaltenen Wertpapiere besser als die vom Fonds erworbenen, ist der Swap-Partner verpflichtet, den Unterschied in der Wertentwicklung an den Fonds zu zahlen.

Beispiel zur Funktionsweise eines Swap-ETF



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Unsere Einschätzung

Votum: Halten

Einigung auf Zollabkommen zwischen den USA und der EU stabilisiert Konjunkturerwartungen

Das Konjunkturbild für den europäischen Aktienmarkt hat sich zuletzt stabilisiert. Die USA und die EU haben sich auf ein Zollabkommen geeinigt, das für EU-Exporte in die USA einen Basiszoll von 15% vorsieht. Zudem haben die USA und China ihre Pause im Zollstreit bis Mitte November 2025 verlängert. Wir haben unsere Wachstumsprognosen für 2025 zuletzt unverändert gelassen. So erwarten wir für die deutsche Wirtschaft ein Wachstum von 0,2%, die Euroraum-Wirtschaft dürfte um 1,0% zulegen, und für die US-Wirtschaft halten wir eine Expansion um 1,7% für wahrscheinlich.

Die Inflation im Euroraum dürfte sich in den kommenden Quartalen im Bereich der Zielmarke der Europäischen Zentralbank von 2% einpendeln. Daher erwarten wir für die kommenden Quartale einen unveränderten EZB-Einlagensatz von 2%. In den USA halten wir dagegen rückläufige Leitzinsen für wahrscheinlich, unter anderem aufgrund des steigenden politischen Drucks auf die Notenbank. Der US-Leitzins (oberes Band) dürfte bis Mitte 2026 in vier 25-Basispunkte-Schritten auf 3,5% gesenkt werden. Für 2026 sehen wir Wachstumsphantasie durch das XXL-

Fiskalpaket der deutschen Regierung mit steigenden Staatsausgaben für Infrastrukturprojekte und Verteidigung, und die deutsche Wirtschaft dürfte 1,4% wachsen.

Starker Euro trübt Aussichten für die Euro Stoxx 50-Unternehmensgewinne

Der Trend der Analystenschätzungen für die Gewinnerwartungen der Euro Stoxx 50-Unternehmen hat sich zuletzt wieder etwas eingetrübt. Vor allem die Unruhe aufgrund des US-Handelsstreits dürfte Analysten dazu bewegen, ihre Gewinnprognosen nach unten anzupassen. Zudem trübt der starke Euro die Gewinnperspektiven der stark exportabhängigen Unternehmen. So ist das für 2025 erwartete Gewinnwachstum der Euro Stoxx 50-Unternehmen im vergangenen Quartal weiter von 2,6% auf 0,3% nach unten revidiert worden.

Kursschwankungen am europäischen Aktienmarkt haben zuletzt wieder abgenommen

Die implizite Euro Stoxx 50-Volatilität VSTOXX stellt dar, welche erwarteten Kursschwankungen für den Euro Stoxx 50 an den Optionsmärkten eingepreist werden. Je höher der VSTOXX notiert, desto höher ist die Nervosität, und desto größer ist die Angst der Anleger vor weiteren Kursverlusten. Im Börsenjahr 2024 gab es nur 18 Handelstage (7% der Handelstage) mit einem VSTOXX größer 20. Trumps Handelsstreit hatte jedoch im April und Mai eine deutlich steigende Volatilität ausgelöst. Der VSTOXX ist im Börsenjahr 2025 bereits an 45 Handelstagen (26% der Handelstage) über die Marke von 20 geklettert.

Wir sehen auch für die kommenden Monate mögliche Risikofaktoren, die eine höhere Volatilität für europäische Aktien auslösen könnten. So könnten in den USA aufgrund einer durch steigende Importzölle höheren Inflation die Staatsanleihen-Renditen zwischenzeitlich steigen. In China könnten die Wachstumsprobleme aufgrund einer sich fortsetzenden Immobilienflaute anhalten. Zudem dürfte sich die Politik Trumps mit unvorhersehbaren Ankündigungen und Plänen beispielsweise in der Geld- und Handelspolitik fortsetzen. In den kommenden Monaten würden wir vor allem in nervösen und von einem steigenden VSTOXX geprägten Marktphasen Positionen in europäischen Aktien in kleinen Schritten aufstocken.

Fazit

Die mittelfristigen Aussichten für europäische Aktien halten wir für vielversprechend. Die EZB hat bereits acht Mal ihren Einlagensatz reduziert, die Staatsausgaben für Infrastruktur und Verteidigung im Euroraum dürften bald deutlich steigen, und die europäische Wirtschaft wird wohl ab 2026 stärker wachsen. Doch zunächst dürften noch weiter fallende Gewinnerwartungen der Unternehmensanalysten die Aktien bremsen. Schwächere Marktphasen bieten Gelegenheiten, Aktienpositionen in Europa auszuweiten.

Der Amundi EURO STOXX 50 Daily (-1x) Inverse UCITS ETF bildet die Performance des EURO STOXX 50 Short Return Index ab, wir votieren den ETF weiterhin mit Halten.

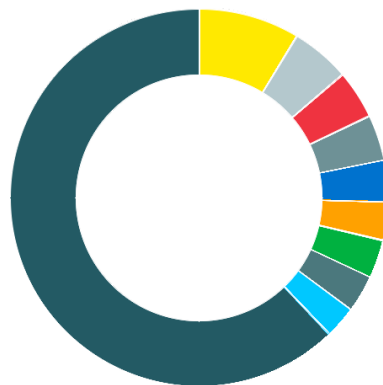
Einsatz im Portfoliokontext

Wer eine Geldanlage plant, sollte diese nach den Gesichtspunkten Risiko, Ertrag und Liquidität beurteilen. Hier kann keine generelle Empfehlung erfolgen, da jeder Anleger eigene Vorstellungen und Voraussetzungen

bezüglich dieser Werte hat. Aus diesem Grund kann trotz unserer aktuellen Empfehlung, z.B. aufgrund von Portfoliodiversifizierung, eine Anlage in den Lyxor EURO STOXX 50 Daily (-1x) Inverse UCITS ETF - ACC sinnvoll sein.

Fondsstruktur

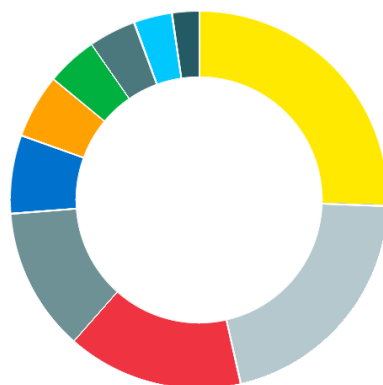
Top-Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
ASML HOLDING NV	8,64
SAP SE / XETRA	5,16
SIEMENS AG-REG	4,17
LVMH MOET HENNESSY LOU...	3,90
ALLIANZ SE-REG	3,49
BANCO SANTANDER SA MAD...	3,34
SCHNEIDER ELECT SE	3,24
TOTALENERGIES SE PARIS	3,15
AIRBUS SE	2,92
sonstige	61,99

Stand: 28.11.2025

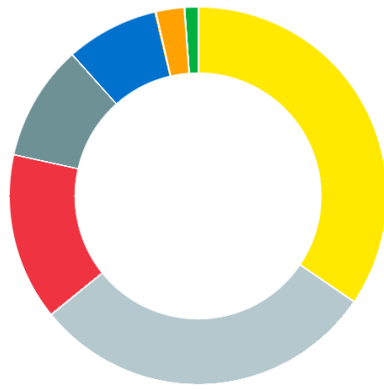
Branchen



Branche	Anteil (%)
Finanzen	25,53
Industrie	20,93
IT/Telekommunikation	14,96
Konsumgüter zyklisch	12,42
Gesundheitswesen	6,61
Konsumgüter	5,50
Versorger	4,39
Energie	3,99
Rohstoffe	3,29
sonstige	2,38

Stand: 28.11.2025

Länder



Land	Anteil (%)
Frankreich	34,49
Deutschland	29,71
Niederlande	14,22
Spanien	9,95
Italien	7,93
Belgien	2,48
Finnland	1,22

Stand: 28.11.2025

Kosteninformation

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodels. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Der Fonds ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung der europäischen Aktienmärkte und damit eine besonders breite Streuung (Diversifikation) des Fondsportfolios, sodass dieser weniger abhängig von der Entwicklung einzelner Regionen ist



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteils werts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)
- Es ist möglich, dass sich einzelne Regionen/ Branchen besser entwickeln als der Fonds und dass der Fonds unter Umständen nicht oder nur geringfügig in diese investiert ist
- Steigt der Basisindex, fällt der Wert des ETFs
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Sandra Weißenberger, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	24. September 2025

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für

die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, in denen der Fonds keine Vertriebszulassung hat, eingeführt oder dort verbreitet werden; dies gilt insbesondere für die USA.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch

Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§ 138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

Weitere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt (VKP) bzw. dem Informationsmemorandum. Diese Dokumente enthalten relevante Details zu den steuerlichen Aspekten einer Anlage in diesem Produkt. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Commerzbank keine individuelle steuerliche Beratung erbringt. Wir bitten Sie, sich bei spezifischen steuerlichen Fragestellungen oder in Hinblick auf Ihre persönliche steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater zu wenden.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Halten	01. April 2021

Amundi EURO STOXX 50 Daily (-1x) Inverse UCITS ETF - ACC, WKN - A0MNT8

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2025; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.